

NEW BUSINESS news

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 11-12 2018

2017 wurden 4,2 Mrd. Euro in die Produktion von Elektroautos investiert.

Boom der Elektromobilität

Die führenden Autokonzerne bereiten sich auf den Durchbruch der Elektromobilität vor – und investieren nicht nur in die Entwicklung neuer Modelle, sondern auch in neue Fabriken, Batteriewerke und die Umrüstung ihrer bestehenden Produktionsstätten. Insgesamt haben die 16 größten Autokonzerne der Welt in den vergangenen zwei Jahren 25 konkrete – also auf einen bestimmten Standort bezogene – Investitionsprojekte im Zusammenhang mit Elektromobilität im Volumen von insgesamt 5,2 Mrd. Euro angestoßen, davon entfielen 22 Projekte mit einem Wert von 4,2 Mrd. Euro auf das Jahr 2017. Die drei deutschen Autokonzerne erweisen sich dabei als besonders aktive Investoren im Bereich Elektromobilität: 15 derartige Investitionsprojekte im Volumen von insgesamt 4,7 Mrd. Euro wurden seit Anfang 2016 von Volkswagen, BMW und Daimler gestartet. Auf den Standort Deutschland entfielen 3,2 Mrd. Euro. Im Standort-Ranking folgen China (990 Mio. Euro) und die USA (890 Mio.



Euro). Insgesamt – also einschließlich aller sonstigen Investitionen etwa in Werkserweiterungen, neue Lackierereien oder neue Entwicklungszentren – haben die 16 größten Autokonzerne der Welt im vergangenen Jahr Projekte im Wert von 27,4 Mrd. Euro angekündigt. Das waren 68 Prozent mehr als im Vorjahr mit einem Volumen von 16,3 Mrd. Euro. Das sind Ergebnisse einer EY-Analyse der weltweiten Investitionstätigkeit der 16 führenden Automobilkonzerne. ■

www.ey.com

Inhalt

Nie war Wartung erinfacher!	S. 2
Berufsbegleitende Weiterbildung	S. 3
Antriebsausrichtung leicht gemacht	S. 4
Hotel: Romantik Hotel GMACHL****s	S. 6
Vor den Vorhang: Eva Meyer-Schipflinger, Allianz Österreich	S. 7

In Kürze II

Brexit wird teuer

Die direkten Kosten des Brexit werden sich für Unternehmen in der EU27 auf 37 Mrd. Euro und für Unternehmen im Vereinigten Königreich auf 32 Mrd. Euro belaufen – auch nachdem erste Schritte zur Kostensenkung unternommen wurden. Das zeigt eine gemeinsame Analyse der Strategieberatung Oliver Wyman und der Anwaltssozietät Clifford Chance. In der EU27 wird die Automobilbranche mit zusätzlichen Kosten in Höhe von zwei Prozent der Bruttowertschöpfung am stärksten betroffen sein, in UK die Finanzdienstleistungsindustrie mit etwa einem Drittel der direkten dort anfallenden Kosten. Für die Analyse wurden die Auswirkungen von Zöllen und regulatorischen Barrieren berechnet, falls die EU27 und die UK zu einer Handelsbeziehung nach Regeln der WTO zurückkehren. www.oliverwyman.com

Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999
Konzeption: New Business Gestaltung: Gabriele Sonnberger Geschäftsführer: Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

In Kürze I

Konjunktur: Unternehmen bleiben optimistisch

Wie der aktuelle WIFO-Konjunkturtest zeigt, bewerten die österreichischen Unternehmen ihre aktuelle Wirtschaftslage sehr gut und blicken zuversichtlich auf die kommenden Monate. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen neuen Höchstwert von 26,2 Punkten und liegt 2,1 Punkte über dem Vormonatswert. In der Bauwirtschaft sinkt der Index zwar um 1,5 Punkte, bleibt aber mit 30,6 Punkten im Bereich seiner Höchstwerte. In den Dienstleistungsbranchen steigt der Index um 0,9 Punkte und signalisiert mit 25,3 Punkten eine Fortsetzung der guten Dienstleistungskonjunktur. In der Sachgütererzeugung zeigt sich nach dem Rückgang des Vormonats ein deutlicher Anstieg von 5,2 Punkten. Der Index erreicht mit 26,5 Punkten einen neuen Höchstwert. Insgesamt rechnen die österreichischen Unternehmen für die nächsten Monate mit einer Fortsetzung der dynamischen Konjunktur. Mehr auf: www.wifo.ac.at

Das aktuelle NEW BUSINESS 02/18 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at

DB SCHENKER

PRISMA
Die Kreditversicherung.

PALFINGER
LIFETIME EXCELLENCE

ABB Power and productivity
for a better world™

Die **EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)** betrifft alle – von Kleinunternehmen über internationale Konzerne bis hin zu öffentlichen Einrichtungen. Wie so oft gilt auch hier die Devise: „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.“ Das PHOENIX Datenschutzmanagement-System unterstützt Sie dabei!

Nie war Wartung einfacher!

Die DSGVO umfasst nicht weniger als 99 Artikel und 173 Erwägungen. Der gewaltige Umfang macht es deshalb für viele zur Herausforderung, sich jetzt schon einen ersten Überblick zu verschaffen. Jede Institution, welche personenbezogene Daten verarbeitet, muss diese lückenlos dokumentieren und dabei die einzelnen Betroffenenrechte wahren. Datenschützer, die mit selbstentwickelten Lösungen arbeiten, stoßen schnell an Grenzen – Prüfung und Dokumentation werden bereits in mittelgroßen Unternehmen so umfangreich, dass die Übersicht verloren geht.

DSGVO: Einhaltung und Umsetzung leicht gemacht!

Genau hier unterstützen und holen wir Sie ab: Nie war Wartung einfacher – mit PHOENIX, dem flexiblen und vollautomatischen Datenschutzmanagementsystem, wird Ihnen bei der Einhaltung und Umsetzung aller Bestimmungen der DSGVO geholfen. PHOENIX DSMS bietet ein Multi-Mandantensystem für unterschiedliche Strukturen sowie einen aufbereiteten Datenschutzhemenkatalog, bis hin zu einem revisions-sicheren Datenschutzprotokoll. Das System



Manfred Brandner, MBA
CEO eee-group GmbH



übernimmt dabei die Organisation, die Dokumentation und natürlich die Verwaltung aller Verarbeitungen sowie auch der dahinterliegenden IT-Systeme.

Rechtzeitige Erinnerung und Information

Die einzigartige Logik überwacht dabei den Status von Verarbeitungen und erinnert und informiert Verantwortliche sowie Datenschutzexperten rechtzeitig. Mithilfe des PHOENIX-Datenschutzmanagementsystems in Verbindung mit unseren Datenschutzkursen für alle Mitarbeiter im Unternehmen bzw. IT-Verantwortliche und Führungskräfte

te sind Sie auf der sicheren Seite und noch dazu optimal auf die Änderungen der neuen EU-DSGVO vorbereitet.

„Als Vorreiter im E-Learning-Bereich in Bezug auf Compliance und Datenschutz sehen wir es als unsere Pflicht, Awareness für diese sensiblen Themen zu schaffen. Gerade im Hinblick auf die im Mai 2018 in Kraft tretende EU-Datenschutzgrundverordnung ist es für Unternehmen besonders von Bedeutung, wie sie in Zukunft mit personenbezogenen Daten umgehen“, warnt Manfred Brandner, MBA, Geschäftsführer der bit media e-solutions GmbH. ■

www.better-safe.eu, www.bitmedia.at

Better SAFE
than Sorry.

phoenix
data protection

Berufsbegleitende Weiterbildung



Institut für Management



Bachelor-Studium

Executive MBA

Doktoratsstudium

Individuelle Weiterbildung:

- **Seminare & Workshops**
- **Zertifikatslehrgänge**
- **Trainings & Consulting
für Unternehmen**

- Flexible Studien- und Prüfungsplanung
- Praxisorientierte Lerninhalte
- Maximaler Wissenstransfer in Kleingruppen
- Einzigartiger Studienort Schloss Leopoldskron
- Top-Referenten und ein motiviertes Team
zu Ihrer Betreuung
- Aktives Alumni-Netzwerk

Persönliche Beratungsgespräche österreichweit!

IfM – Institut für Management

Birkenstraße 2 · 5300 Hallwang / Salzburg · Tel.: +43 (0)662 - 66 86 280 · office@ifm.ac.at · www.ifm.ac.at

In die Familie der laseroptischen Wellenausrichtsysteme von Fixturlaser reiht sich ein neues Mitglied ein.

Antriebsausrichtung leicht gemacht

Mit dem Fixturlaser ECO knüpft ACO-EM konsequent an die erfolgreiche Tradition an – auch beim Modell ECO steht „Ease of use“ im Vordergrund. Was dieses System umso attraktiver macht, ist das unschlagbare Preis-Leistungs-Verhältnis. Fixturlaser ECO ist die starke Einstiegsklasse in die Welt des laseroptischen Wellenausrichtens.

Kabellose Sensoreinheiten, das brillante 4"-Farbdisplay, wiederaufladbare Batterien und ein IP-65-Design, das rauen Umweltbedingungen sicher standhält. Dies sind nur ein paar der herausragenden Highlights des neuen Fixturlaser ECO.

Auf den Punkt gebracht: Fixturlaser ECO ist ein hochqualitatives System, das extrem einfach zu bedienen ist. Somit wird das Wellenausrichten tatsächlich zum Kinderspiel!

Nur Vorteile mit Fixturlaser ECO!

- Integriertes Bluetooth
- Im Koffer vormontierte Sensoren für den schnellen Einsatz
- Bediencomputer mit brillantem 4"-Farbdisplay
- VertiZontal Move
- Live-Korrekturwerte während des Ausrichtvorgangs
- Screen Flip
- 8 Stunden Akkulaufzeit bei Dauerbetrieb
- Modernste CCD-Sensortechnologie
- IP 65
- Schlanke, kompakte Drahtlos-Sensoreinheiten
- Lieferung von Passplatten

Vorfürtermin unter
www.wanzel.com



WANZEL Handels- und Projektmanagement Ges.m.b.H.

1220 Wien, Wagramer Straße 173/D

Tel.: +43/1/259 36 16-10

Fax: +43/1/259 36 17

Mobil +43/664/413 24 84

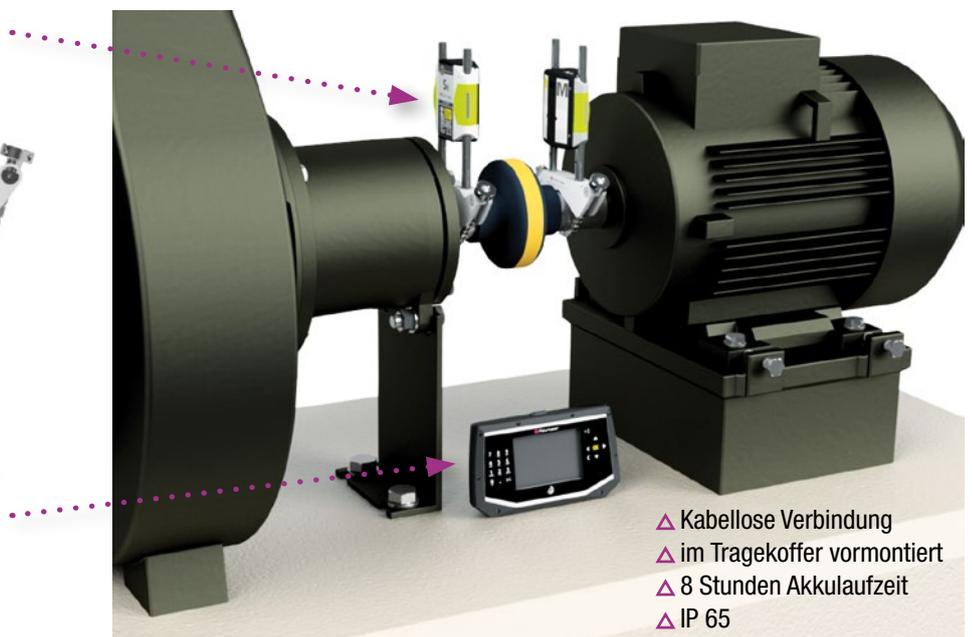
h.hickl@wanzel.com

■ www.wanzel.com

ANTRIEBSAUSRICHTUNG LEICHT GEMACHT

WANZEL

messbar voraus



- △ Kabellose Verbindung
- △ im Tragekoffer vormontiert
- △ 8 Stunden Akkulaufzeit
- △ IP 65

Weitere Informationen und Vorfürungen: www.wanzel.com



**Messung bei
Niederspannung**



**Messung & Prüfung der
elektrischen Sicherheit**



**Messung, Erfassung und
Analyse elektrischer
Leistung & Energie**



**Messung physikalischer
Größen**



**Messgeräte für die
Elektronik**



Didaktische Geräte



www.chauvin-arnoux.at

vie-office@chauvin-arnoux.at

Hotel-Tipp

Das Romantik Hotel GMACHL****S



Aussicht vom Infinity Pool auf die Salzburger Bergwelt.

Bereits seit 1334 steht der Name GMACHL für Gastlichkeit und besten Service. Österreichs ältester Familienbetrieb, das Wellnesshotel GMACHL bei Salzburg, überrascht durch eine gelungene Symbiose aus Tradition und modernem Zeitgeist. Eine sich über mehr als 1.500 Quadratmeter erstreckende Entspannungs-Oase, eröffnet dem Gast Wellness-Erlebnisse in neuen Dimensionen. Der GMACHL Panorama-SPA „Horizont“ beherbergt einen infinity Pool mit offenem Kamin und eine großzügige Saunalandschaft mit eigenem Damen SPA. Einen Höhepunkt bildet der Besuch im hoteleigenen Hauben-Restaurant, in welchem Küchenchef Christian Kastenmeier echte Feinschmecker nach allen Regeln der Kunst mit typisch österreichischen Klassikern, aber auch erlesener internationaler Küche verwöhnt. Frische Zutaten und regionale Produkte liefern die Region sowie die eigene Landmetzgerei.

www.gmachl.com

Expansionskurs

Fünf neue Filialen eröffnen in der Steiermark

Das größte Mode- und Sportunternehmen in österreichischem Besitz, Kastner & Öhler, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr deutliche Zuwächse verzeichnet und blickt zuversichtlich in das laufende Jahr. In der ersten März-Hälfte eröffnet das Unternehmen gleich fünf neue Filialen und sichert damit mehr als 120 Arbeitsplätze. Auch im Online-Handel will man die Präsenz noch stärker ausbauen, berichtet Vorstandsvorsitzender Martin Wäg. „Das Geschäftsjahr 2017/18 war für uns in allen Bereichen ein äußerst erfolgreiches Jahr. Aktuell investieren wir mehr als 20 Mio. Euro in unsere Filialen und bauen unsere Online-Aktivitäten Schritt für Schritt weiter aus. Damit sind wir ideal aufgestellt, um den Konjunkturaufschwung, der nun langsam auch den Handel erreicht, maximal zu nutzen.“

www.kastner-oehler.at

Import

AMAG von US-Strafzöllen betroffen

Anfang März verhängte die US-Administration 10 % Strafzölle auf Aluminiumimporte in die USA. Für AMAG stellt die USA jedoch seit vielen Jahren ein wichtiger Absatzmarkt dar. „Wir haben die Entscheidung der US-Administration zur Kenntnis zu nehmen, welche sich auf das diesjährige Geschäftsergebnis der AMAG aus heutiger Sicht im mittleren einstelligen Millionen Euro Bereich auswirken wird. Für den kanadischen Teil der AMAG Produktion werden nach aktueller Einschätzung aufgrund der vorerst definierten Ausnahmen keine Auswirkungen erwartet. Mittelfristig sind die Chancen und Risiken aus der Reaktion der Handelspartner der USA und allfälligen Änderungen von Warenströmen im Auge zu behalten“, so Helmut Wieser, CEO der AMAG Austria Metall AG, zu den US-Strafzöllen auf Aluminiumimporte. AMAG hat am Standort Ranshofen in den Ausbau der Walzkapazitäten investiert. Ein Teil des geplanten Absatzwachstums auf über 300.000 Tonnen Walzprodukte soll in den USA stattfinden.

www.amag.at

Shortcuts

Gap-Year-Programm gewährt Einblicke in Top-Unternehmen

Mit dem Bachelorabschluss in der Tasche die Zeit vor dem Masterstudium für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung nutzen: Audi, Bain & Company, Deutsche Telekom und der FC Bayern München starten gemeinsam ein exklusives Gap-Year-Programm für herausragende Bachelorabsolventen aller Fachrichtungen. Ein Jahr lang erhalten die Teilnehmer durch Praktika tiefe Einblicke in die vier Partnerunternehmen und lernen dabei die unterschiedlichen Branchen kennen. Zu den Vorzügen des Programms zählen zudem ein individuelles Mentoring, zahlreiche Veranstaltungen und Trainings. Darüber hinaus bietet es ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken. Bachelorabsolventen aller Fachrichtungen mit exzellenten Studienleistungen können sich noch bis zum 2. April 2018 für das Gap-Year-Programm bewerben. Das Programm startet im Oktober 2018 und beinhaltet jeweils zwei- bis dreimonatige vergütete Praktika bei allen vier Unternehmen. Gemeinsame Trainings und abwechslungsreiche Veranstaltungen runden das Gap Year ab.

www.joinbain.de/gapyearprogramm

DHL zieht von Wien nach Fischamend

Der deutsche Logistikkonzern DHL verlegt seine Frachtaktivitäten von der Bundeshauptstadt zum Flughafen Schwechat, wie bei einer Pressekonferenz am 12. März verlautbart wurde. In Fischamend, östlich des Flughafens, baue DHL für mehr als 10 Millionen Euro ein Logistikzentrum mit 12.000 Quadratmetern Umschlagfläche, Baubeginn sei Sommer 2018. Die bisherigen drei Standorte in und um Wien von DHL Global Forwarding und DHL Freight sollen nach der Inbetriebnahme der neuen Anlage aufgelassen werden. Die rund 250 bestehenden Mitarbeiter – 150 bei Global Forwarding und 100 bei Freight – sollen dann nach Fischamend pendeln. Eine Anstellungswelle neuer Mitarbeiter sei laut DHL Manager Christoph Wahl nicht unmittelbar geplant. Verdoppelt wird in der ersten Ausbaustufe die für die Pharmabranche wichtige Kühlkapazität.

www.dhl.com

Vor den Vorhang! Seit März leitet Meyer-Schipflinger das Vorstandsressort Finanzen bei der Allianz.

Allianz hat neue Finanzvorständin



Die 48-jährige Eva Meyer-Schipflinger folgt Christina Franz als Finanzvorständin der Allianz Gruppe in Österreich.

Dipl.-Kffr. Eva Meyer-Schipflinger (48) übernahm mit 1. März 2018 das Vorstandsressort Finanzen der Allianz Gruppe in Österreich. Sie folgte damit Christina Franz (47), die ihre Karriere innerhalb der Allianz SE fortsetzt.

Meyer-Schipflinger studierte an der LMU in München Betriebswirtschaftslehre. Nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums im Jahr 1996 startete sie ihre Karriere als Steuerberaterin bei KPMG in München. Im Jahr 2001 wechselte Meyer-Schipflinger zur Allianz SE, wo sie die Leitung des Bereichs „TaxPlanning und Reporting“ übernahm. 2008 wurde sie für zweieinhalb Jahre nach Singapur entsandt, und zwar als „Regional Chief Tax Officer Asia“. Nach ihrer Rückkehr aus Asien war Meyer-Schipflinger im Bereich „Group Planning und Controlling“ der Allianz SE tätig. Anfang 2012 wurde sie zum „Regional Chief Financial Officer“ Allianz Asia Pacific in Singapur bestellt.

Wieder zurück in München leitete sie ab Mitte 2015 das Office des CFO der Allianz Gruppe.

Meyer-Schipflinger ist künftig in Österreich für das Vorstandsressort Finanzen der Allianz Gruppe verantwortlich, d. h. für Bilanzierung/Rechnungswesen, Controlling, Aktuariat Leben/Kranken sowie das Risikomanagement der österreichischen Allianz Versicherungsgesellschaften.

www.allianz.at

NEW BUSINESS GUIDES

Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



GEWERBE **HANDEL** **HANDWERK** **INDUSTRIE**

GHI-PARK Seyring

www.ghipark.at

- ➔ Ausstellungsflächen
- ➔ Produktions- und Lagerflächen
- ➔ Werkstätten
- ➔ Büros ab 25 m²

Rundumservice aus einer Hand!

Beratung - Vermietung
Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien
- Seyring -
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43(0)664 - 396 80 60

Diese Unternehmen haben im GHI-Park einen maßgeschneiderten Standort gefunden:



NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.